

Christa Farwick und Adam Riese

DAS MÜNSTERBUCH
Der Stadtführer

Daedalus Verlag

Benutzerhinweis:
Anschriften, Web-Adressen etc. unterliegen Änderungen.

Copyright © 2019 by Daedalus Verlag Joachim Herbst, Münster
www.daedalusbuch.de
Alle Rechte vorbehalten
6., aktualisierte Auflage
Gesamtlayout: M4 Media, Münster (www.m4media.de)
Titelfoto: Blick vom Prinzipalmarkt auf die Lambertikirche
Printed in Germany
ISBN 978-3-89126-269-6

INHALT

Willkommen	9	Ziele außerhalb der Stadt	104
UNTERWEGS IN MÜNSTER		Für Sportfreunde	107
Rundgang durch die Altstadt		Freizeitadressen	
Prinzipalmarkt und Rathaus	16	Sportliches	112
Salzstraße	24	Schwimmbäder	113
Rund um die Lambertikirche	29	Ponyhöfe im Umland	114
Kiepenkerlviertel	40	Verkehrsmittel – ganz zum	
Domplatz	42	Vergnügen	114
Rothenburg und Königsstraße	50	GESCHICHTE UND TRADITIONEN	
Ludgeristraße	54	Das hat Tradition!	
Von der City zum Schloss		Bräuche	118
Vorbei an der Überwasserkirche		Feste Termine	120
zur Promenade	58	Frauen machen Geschichte	
Schloss Münster	65	Frauenrechte und Lebensläufe	123
Der Schlosspark	69	Amalie von Gallitzin (1748–1806)	
Das schicke Kreuzviertel		und der Kreis von Münster	126
Der historische Stadtteil	72	Annette von Droste-Hülshoff	
Ein kleiner Spaziergang	75	(1797–1848)	128
Rein ins Vergnügen:		Originale	
Das Hafenviertel		Professor Landois (1835–1905)	
Klein-Muffi und das Hansaviertel	83	und der Zoologische Garten	131
Der Hafen am Dortmund–Ems-Kanal	87	Der Tolle Bomberg (1839–1897)	
Kleine Geschichte des Hafens	89	und seine Streiche	133
Ein Spaziergang am Hafenbecken	91	Franz Essink (1801–1871)	
Der Hawerkamp	94	und sein Erbe	134
Ausflüge und Freizeitvergnügen		Felix Maria (1833–1900)	
Grüne Oasen	96	und der Bierkrieg	136
Ausflüge zum Stadtrand	101	Pinkus Müller (1899–1979)	
		und das münstersche Bier	138
		Maria Rohrbach und die Leiche	
		im Aasee	139

Das NS-Regime		Panikrock und Dauerbeat	201
Münster unter Nazi-Herrschaft	140	Rock, Pop, Jazz und Ska	202
Verfolgung und Ermordung	141		
		ZU GAST IN MÜNSTER	
Die Stadtgeschichte im Überblick	145	Essen und Trinken	
		Schlemmen à la Münsterland	208
		Cafés	208
		Restaurants	214
KUNST UND KULTUR		Nachtleben	
Europas Skulpturen-Hauptstadt		Das Kuhviertel	226
Künstlerelite entdeckt Münster	152	Vom Amüsierbetrieb	
Westfälische Kunstbanausen	155	zur Trend-Location	227
Kunst und Öffentlichkeit	156	Partystimmung	230
Das Museumsufer am Aasee:		Kneipen	232
Ein Rundgang	163	Discotheken und Musikclubs	241
Alte Meister und moderne Kunst: Museen und Galerien		Einkaufen	
Museen	167	Shoppen zwischen Bögen	
Galerien	182	und Arkaden	245
Weitere Schauräume	184	Mode und Accessoires	246
		Spielwaren und Kinderkleidung	250
Filmstadt		Bücher, CDs und DVDs	250
Film ab!	186	Schönes und Praktisches	252
Alle Jahre wieder	189	Delikatessen	254
Clara Ratzka (1871–1928)	190	Schmuck	256
Die Filmwerkstatt	191	Antiquitäten und Möbel	257
Kinos	192	Haut und Haare	257
Theater, Shows und Entertainment		Praktische Hinweise	
Theater	193	Reise-Informationen	259
Kleinkunst	198	Günstige Unterkünfte	260
Autorenlesungen	199	Hotels	261
		Idyllische Hotels am Stadtrand	263
Musikszene Münster		Informieren über Münster	264
Kleine Bands und große Bühne	200	Karten-Vorverkauf	266

Mobil in Münster	268	Kultur	
		Museen und Galerien	167
ABSPANN		Kinos	192
Die Autoren		Theater	193
Christa Farwick	270	Kleinkunstabühnen	198
Adam Riese	270		
Danke!	271	Gastronomie und Nachtleben	
		Cafés	208
Tipps zum Weiterlesen		Restaurants	214
Reiseliteratur	271	Kneipen	232
Sachbücher	271	Discotheken und Musikclubs	241
Belletristik und Unterhaltung	272		
		Einkaufen	
Register ausgewählter Stichworte	274	Mode und Accessoires	246
Bildnachweise	282	Spielwaren und Kinderkleidung	250
Straßenregister und Stadtkarte	285	Bücher, CDs und DVDs	250
		Schönes und Praktisches	252
		Delikatessen	254
		Schmuck	256
		Antiquitäten und Möbel	257
		Haut und Haare	257
		Übernachten	
		Günstige Unterkünfte	260
		Hotels	261
		Idyllische Hotels am Stadtrand	263
		Stadtinformationen	
		Informieren über Münster	264
		Karten-Vorverkauf	266
		Mobil in Münster	
		Fahrrad, Auto, Bus und Bahn, Taxi	268

ADRESSEN IM ÜBERBLICK

Zu Ihrer Orientierung haben wir zahlreiche Adressen zusammengestellt, können aber nicht alle Einrichtungen nennen. In der *Münster-Information* im *Stadthaus 1* bekommen Sie tagesaktuelle Informationen zu Freizeit, Sport, Kultur, Veranstaltungen und Ausstellungen. Lassen Sie sich einfach inspirieren.

Freizeit

Sportliches	112
Schwimmbäder	113
Ponyhöfe im Umland	113
Verkehrsmittel – ganz zum Vergnügen	114

Willkommen

Es ist schon ein Phänomen: Ganz gleich, wohin Sie der Weg durch Münster auch führt, westfälische Idylle und urbanes Leben gehen hier eine perfekte Symbiose ein. Wahrscheinlich ist es genau diese Mischung, die für die große Lebensqualität in der Stadt sorgt – und sogar Weltenbummlern wird warm ums Herz, wenn die Glocken am späten Samstagnachmittag von allen Türmen läuten.

Das Zusammenspiel aus alten Traditionen und jugendlichem Schwung prägt das Lebensgefühl hier ebenso wie die Balance aus mittelalterli-

chen Giebelhäusern und avantgardistischer Architektur oder das Nebeneinander von Altbierschänke und Trend-Location.

Aus einer Koexistenz der Welten zwischen Pumpernickel und Prinzipalmarkt, Forschung und Technologie, westfälischer Dickköpfigkeit und studentischer Offenheit ist ein dynamischer Prozess gegenseitiger Inspiration geworden. Der einstige Verhandlungsort des Westfälischen Friedens vor der Silhouette mit den vielen Kirchtürmen, der über Jahrhunderte von Kirche und Kaufmannschaft geprägt war, hat sich immer weiter zum heutigen weltoffenen, europäisch denkenden Münster entwickelt.



Kirchtürme sind spitze: Das sahen die Münsterländer schon so, als sie noch Sachsen hießen. Seitdem bauten sie Kirchen mit wuchtigen oder steilen Türme und statteten die Gotteshäuser mit kostbaren Schätzen aus.

Die Westfalenmetropole räumt seit Jahren Preise ab. Es regnete schon Auszeichnungen für Klimaschutz, Nachhaltigkeit sowie für Fahrrad- oder Kinderfreundlichkeit. Bei einem weltweiten Wettbewerb um die höchste Lebensqualität siegte Münster und hängt dabei sogar Städte wie Seattle ab. Das besondere Flair der Stadt und die wirtschaftliche Entwicklung sind eng verbunden mit der *Westfälischen Wilhelms-Universität*, der drittgrößten Uni Deutschlands. Fast jede und jeder Fünfte in der Stadt studiert oder arbeitet dort. Knapp 60 000 Studierende an der Uni und den Fachhochschulen machen die Stadt jung, die Hälfte der rund 310 000 Einwohnerinnen und Einwohner ist unter 35 Jahre alt. Die Universität, die Fachhochschulen, Akademien und Forschungseinrich-

tungen sorgen außerdem für einen Transfer der Wissenschaften in die Praxis – so hat sich Münster zu einem renommierten Standort für Nano- und Biotechnologie entwickelt. Auch Kunst und Kultur prägen das Leben in der Stadt stark. Alle zehn Jahre trifft sich hier die internationale Szene zur weltweit gefeierten Ausstellung *Skulptur Projekte*, bei der die Künstlerinnen und Künstler eingeladen sind, sich in ihren Werken mit Münster auseinanderzusetzen. Da plaudern schwedische und japanische Frauen und Männer vor Skulpturen und Installationen, Spanier und Amerikaner stärken sich am Reibekuchenstand für die Kunst. Auch die Galerien und Museen Münsters bereichern mit moderner Kunst wie alten Meistern die Kulturlandschaft.



Mit Schwung und frischem Wind um die Nase geht es durch die Fahrradstadt Münster.



Auf dem Markt: Erst den Einkaufskorb füllen, dann einen Kaffee genießen

Die Theaterszene der Stadt bietet ebenfalls vieles vom Boulevard bis zum Off-Theater mit hochkarätigem Gastspielprogramm internationaler Künstler. Das ist einzigartig für eine Stadt dieser Größenordnung. Und musikalisch ist hier auch für fast jeden etwas dabei: Von Frühling bis Winter gibt es Konzerte auf den Bühnen der Clubs, Kneipen und Cafés, von Jazz über Rock und Pop bis hin zu lokalen Subkultur-Bands. Das städtische Sinfonieorchester rundet das Angebot ab. Ausgehen in Münster macht auch deshalb einfach Spaß – bei Tag und Nacht, in der bunten Kneipenszene, in Biergärten oder Cafés, in Clubs oder Discos, auf der Gastro-Meile am Hafen, dem *Germania Campus* oder im Kuhviertel.

Die Fahrradstadt Münster hat nahezu doppelt so viele Fahrräder wie Einwohner. Mehr als hunderttausend Menschen schwingen sich täglich auf

ihre Leese, wie das Fahrrad im alten Masematte-Dialekt heißt – von der Studentin bis zur Firmenchefin, vom Polizeipräsidenten bis zum Oberbürgermeister. Münster ist Vorbild für den Radverkehr in Städten. Ein Grund für die sehr guten Bedingungen ist auch die Promenade rund die um die Stadt. Die Idee dazu hatte der Universitätsgründer Franz von Fürstenberg vor ein paar Jahrhunderten. Er ließ die Stadtmauer abreißen und die Promenade anlegen, die heute einer der schönsten innerstädtischen Rad- und Spazierwege weit und breit ist. Münster begeistert nicht nur die Gäste. Ob in der City, im Kreuzviertel mit seinen Jugendstilfassaden oder im Stadtteil Klein-Muffi am Kanal: Es lässt sich hier gut leben, und zwar im urbanen Rhythmus ebenso wie ganz naturnah. Dabei sind es aus fast jedem Stadtviertel nur ein paar Meter ins Grüne und zum Sporttreiben,

zum Beispiel zum Joggen um die Promenade, Segeln auf dem Aasee, Rudern auf dem Kanal, Paddeln auf der Werse oder Spazieren durch den Schlossgarten.

Traditionell ist Münster das Verwaltungszentrum einer Region mit anderthalb Millionen Menschen, der „Schreibtisch Westfalens“. Fast 90 Prozent der Beschäftigten hier arbeiten im Dienstleistungssektor. In der Stadt befinden sich sowohl Einrichtungen von Bund und Land, beispielsweise Regierungspräsidium, Verfassungsgerichtshof, Oberverwaltungsgericht und Polizei-Führungsakademie, der Landschaftsverband Westfalen-Lippe als auch private Unternehmen wie Versicherungen, IT-Dienstleister, Banken oder WestLotto. Münster ist Boomtown für die Finanzwirtschaft – und in der früheren Garnisonsstadt residieren auch heute noch hohe Verwaltungsinstanzen der Bundeswehr. Unternehmen wie die *BASF Coatings AG* als einer der größten Autolackhersteller Europas, der Farbenhersteller *Brillux*, der Energieversorger *Westfalen AG* und die landwirtschaftliche Genossenschaft *Agravis* bilden das Rückgrat der Industrie. Nicht zuletzt spielt Münster als Bischofssitz und bundesweit drittgrößtes Bistum auch für die Kirche eine bedeutende Rolle. Mehr als zwei Millionen Katholiken vom Niederrhein,

aus dem Raum Oldenburg und dem Münsterland gehören zu dieser Diözese. Aus der Domstadt pfeift den Kirchenmännern aber auch heftiger Wind entgegen. Katholikinnen haben hier den Kirchenstreik „Maria 2.0“ initiiert, der bundesweit tausendfach unterstützt wurde, um gegen Machtstrukturen, Pflichtzölibat und die Ausgrenzung von Frauen zu protestieren. Noch 1999 sorgte in Münster, das traditionell schwarz gewählt hat, eine SPD-Frau als Oberbürgermeisterin der rot-grünen Koalition für Aufsehen. Da ahnte man noch nicht, dass die Europawahl zwanzig Jahre später den einen Teil der schwarz-grünen Ratskoalition ins Grübeln brachte, den anderen zum Jubel: Mit über 36 Prozent der Stimmen wurden die Grünen neue Volkspartei. Sie sehen: Münster ist vielfältig, manchmal widersprüchlich und steckt auf jeden Fall immer voller Überraschungen. Die Stadt wartet nur darauf, von Ihnen entdeckt zu werden – mit dem Bus, zu Fuß oder ganz stilsicher mit dem Fahrrad!

Münster:

www.muenster.de

Münster-Wiki:

wiki.muenster.org

Portal für die Region Münsterland:

www.muensterland.de

Münsterland e.V.:

www.muensterland.com

